

Bewegungsmelder



Ein Bewegungsmelder meldet Bewegungen. Dieser hier meldet Bewegungen von Sportlern und Funktionären des RSC heindl OÖ.

Der Bewegungsmelder ist das Informationsblatt des RSC heindl OÖ und wird Mitgliedern und Freunden des Vereins per email zugesendet. Berichte und Beiträge sind jederzeit willkommen.

ZVR Nummer 570570582

Allgemeines

christoph.etzlstorfer@jku.at

Der sportliche Höhepunkt in Linz war vor kurzem der **Linz-Marathon**, in dessen Rahmen auch ein Halbmarathon für Handbiker stattfand. Mit dabei waren auch einige Hobbyhandbiker wie unser Kassier Hans Ruep (siehe Foto). Das Gerücht, dass er nach den Paralympics in Peking den Tischtennisschläger an den Nagel hängt und ganz auf Handbike umsteigt, konnte noch nicht bestätigt werden ;-)

Auch in der Sektion **Triathlon** wird sich in der nächsten Zeit einiges tun. Gerhard Hochmayr und Walter Ablinger nehmen am 24. Mai beim Halbdistanz-Triathlon in Linz am Pleschinger See teil, bevor es dann ein Monat später in Kärnten über die volle Distanz geht (3,8 km schwimmen, 180 km mit dem Handbike, 42,2 km mit dem Rennrollstuhl). Dazwischen machen die beiden noch einen Ausflug nach Venedig, von Linz nach Venedig mit dem Handbike, das macht 600 km in drei Tagen. Der Höhepunkt des Jahres wird in Peking bei den **Paralympics** stattfinden, drei Sportler unseres Vereins sind dafür qualifiziert: Hans Ruep und Egon Kramminger für Tischtennis sowie ich fürs Handbike.

Der große Erfolg mit dem **RSC-Ball** kann leider nicht wiederholt werden, weil das Organisationsteam überlastet ist. Daher wird es im November wieder die traditionelle Jahresabschlussfeier geben.

Österr. Staatsmeisterschaft Rollstuhlbasketball Runde 4

Hannes Froschauer hannesfr@gmx.com

Am Samstag den 23. Februar 2008 fand in Wien die vierte Runde zur Österreichischen Staatsmeisterschaft 2007/08 statt. Veranstaltet wurde diese Runde von den LoFric Dolphins. Weiters nahmen noch die Flink Stones aus der Steiermark und die Hobits aus Brunn teil.

Rebound Warriors : LoFric Dolphins 49:61 (36:49)

Im ersten Spiel trafen die Warriors auf das Team aus der Wien. Mit einem Sieg in diesem Spiel hätten die Warriors noch den Sprung auf Platz drei schaffen können.

Unsere Mannschaft war leider nur mit 6 Spielern angereist. Was sich sehr bald als Problem herausstellen sollte.

Im ersten Viertel konnten wir das Spiel ausgeglichen halten und gingen mit einem Spielstand von 13:14 ins zweite Viertel. Leider wurden in den Vierteln zwei und drei zu viele leichte Fehler gemacht und so konnten die Wiener davon ziehen. Unser Nachwuchsspieler Robin

Bayerhofer kam zu Ende des Spieles vermehrt zum Einsatz und legte mit 14 Punkten eine Talentprobe ab. Anfangs des letzten Viertels machte Alex „JJ“ Höglinger sein fünftes Foul, und wir keinen Wechspieler hatten musste Coach Rene Schwarz sich selbst einwechseln. Die Warriors verloren das Spiel aber trotzdem klar mit 49:61.

Punkte: Bayerhofer 14, Wegerer 12, Höglinger 7, Froschauer 6, Weinmayr 4, Berger 4, Schwarz 2;

Rebound Warriors : Hobits Brunn 47:66 (23:36)
Im zweiten Spiel traten die Warriors gegen die Mannschaft aus Tschechien an. Trotz der bitteren Niederlage zuvor und einer kurzen Pause wollten wir das Spiel unbedingt gewinnen.

Im ersten Viertel hielten die Warriors gut mit und lagen mit 3 Punkten zurück. Bis zur Halbzeit vergrößerte sich der Vorsprung der Brüner aber auf 13 Punkte. Dank eines starken dritten Viertels konnten sich die Warriors wieder auf 5 Punkte herankämpfen. Am Ende machten sich aber die fehlenden Wechspieler und der sehr weiche Boden bemerkbar. So konnten die Brüner das Spiel doch noch klar mit 47:66 für sich entscheiden.

Punkte: Höglinger 19, Wegerer 13, Bayerhofer 9, Berger 4, Weinmayr 2;

Deutschland-Pokal -Turnier in Rheinsberg

Sepp Entholzer

Bei diesem Turnier waren Josef Erlinger und Josef Entholzer vom RSC heindl OÖ am Start. Die Unterkunft, das Hotel Rheinsberg, ist rollstuhlgerecht ausgestattet, die Spielhalle im Hotel integriert.

Spieltag 1. März: Im B-Bewerb wurde in zwei Achtergruppen gespielt. In der ersten Gruppe konnte Erlinger den Gruppensieg mit einer Niederlage erreichen. In Gruppe 2. belegte Entholzer mit einer Niederlage Rang 2. Bei den Kreuzspielen trafen die beiden Vereinskollegen aufeinander und Josef Erlinger konnte seine starke Leistung fortsetzen und gewann diese Partie 3:1 und stand somit im Finale. Dort traf er auf den Hamburger Diehr (Klasse 5) und besiegte ihn nach harten Kampf mit 3:2 und holte

somit seinen ersten Turniersieg. Entholzer verlor sein Spiel um Bronze mit 3:1.

Mit diesem Sieg konnte Josef Erlinger auch die Gesamtwertung der DP-Pokal Serie 2007/08 für sich entscheiden. Sein Vereinskollege Josef Entholzer musste sich mit dem 2. Platz zufrieden geben. Durch diese Platzierung steigen beide Spieler in die A-Liga auf, dies ist für die Spieler eine große Herausforderung.

Los Angeles Marathon

christoph.etzlstorfer@jku.at



Am 2. März fand der 23. Los Angeles Marathon statt, an dem ich zum bereits 18. Mal teilnahm. Die Vorbereitung war leider nicht optimal, da ich zwei Wochen vorher noch mit Fieber im Bett lag. Bis zum Rennen war ich aber wieder gesund, aber eben nicht so gut vorbereitet wie geplant.

Der Start fand vor den Universal Studios statt, auf dem ersten Kilometer ging es 50 Höhenmeter nach oben, dann 200 Höhenmeter hinunter, auf einer leicht kurvigen Strecke mit schlechtem Asphalt gab es Abschnitte mit bis zu 10% Gefälle.

Mein Hotel war in Zielnähe, und so machte ich mich um 6:00 mit dem Handbike auf Richtung Start, kletterte mit 6 km/h die 200 Höhenmeter hinauf zum Start, wo ich um 7:30 eintraf, genau richtig für den Start um 7:45. Bei der Abfahrt erreichte ich knapp 65 km/h, das war bei dem holprigen Straßenbelag schon eine interessante Herausforderung. Die hügelige Anfangsphase hatte jede Gruppe aufgesplittert. Ich überholte zwar im Rennen einige Fahrer, die es bergab mehr laufen hatten lassen, fuhr aber den Grossteil des Rennens alleine. Mit 1:42:12 be-

legte ich in der offenen Klasse Platz fünf, alle übrigen Tetras waren hinter mir.

Abgerundet wurde die Reise mit viel Training bei sehr angenehmem Wetter an den Tagen davor und danach, dem Besuch eines NBA Spiels sowie Touren nach Santa Monica, Pasadena und Hollywood.

Ö. Staatsmeisterschaft Skilanglauf 2008

Walter Ablinger www.ablinger.eu



Sturmtief „Emma“ machte dem Veranstalter in der Ramsau am Dachstein gehörig Probleme.

Am Samstag, konnten gerade noch die Kurzstanzrennen über 5km der Sehbehinderten, der Sitzenden und einem Teil der Mentalbehinderten Wintersportler durchgeführt werden. Aus Sicherheitsgründen, wurden bei Windböen bis zu 130km/h alle weiteren Rennen abgesagt.

Die Klasse „sitzend Herren“, wurde vom favorisierten Tiroler Oliver Anthofer (19:42) dominiert. Mit perfekter Technik, hoher Schubfrequenz und optimaler Schlittenbeherrschung, hatte der Vorzeigethlet aus Vomp im Ziel einen Vorsprung von über 8 Minuten auf den Zweitplatzierten Elmar Sternath (27:50) aus Bayern. Auch seine Leistung ist sehr hoch anzurechnen, da er nur sehr wenig mit dem Langlaufschlitten unterwegs ist. Mit nur 2 Min. und 43 Sek. Rückstand auf Sternath, wurde Wilhelm Marek (30:33) aus Niederösterreich Dritter.

Meine erste Teilnahme an den Langlaufstaatsmeisterschaften, beendete ich mit einem „Respektabstand“ von über 16 Minuten auf den

Sieger, mit dem 4. Rang. Leider habe ich meinen neuen Langlaufschlitten noch nicht wirklich gut unter Kontrolle und musste zweimal in den Schnee greifen. Die fleißigen Streckenposten eilten aber zur Hilfe und halfen mir beide male wieder in die Loipe.

Wegen strömenden Regenfällen am Sonntag, wurde der geplante Bewerb über die Mittlere Distanz (10km) auf die Hälfte gekürzt.

Das Endergebnis in meiner Klasse war identisch mit dem vom Samstag. Die Loipe war durch den Regen etwas langsamer.



Recht herzlich möchte ich mich beim Doppelstaatsmeister Anthofer für die guten Radschläge bedanken, die er auf Grund seiner langjährigen Rennerfahrung gesammelt, und uns weitergegeben hat.

Bericht Messe Sport & Vital Ried

Martin Weinmayr



Auch dieses Jahr hatten die Rebound Warriors wieder Gelegenheit Rollstuhlbasketball einem breiten Publikum auf der Messe Sport & Vital in Ried vorzustellen. Aufgrund des in den vergangenen Jahren gebotenen interessanten Programms war der Rollstuhlsport dieses Jahr so-

gar an 2 Tagen mit insgesamt 3 Programmpunkten vertreten. Auch der Sponsor des Vereins Badagist heindl wurde durch die Basketballer gebührend präsentiert.

Am Freitag, dem 29.2 wurde durch Rene Schwarz und Martin Weinmayr die Radio Oberösterreich Aktivbühne in einen Rollstuhlparcours verwandelt. Vormittags bestand das Publikum vor allem aus Schülern, von denen sich auch viele begeistern konnten mit einem Basketballrollstuhl einige Körbe zu werfen. Rene und Martin standen dabei mit Rat zu Seite und haben Rollstuhlbasketball und die anderen Sportarten des RSC heindl auch beim Interview mit dem Radio Oberösterreich Moderator dem Interessierten Publikum erläutert.



Die "Nachmittagsvorstellung" des RSC musste Rene Schwarz alleine bestreiten. Aufgrund des jetzt älteren Publikums war der Andrang für die Nutzung der Rollis etwas geringer. Interessante Zuhörer für die Erläuterungen des Coachs Rene Schwarz fanden sich aber trotzdem.



Am 1.3., dem zweiten Tag der Veranstaltung, reisten die Warriors in größerer Besetzung an um ihre Kräfte im fast schon traditionellen

Match mit die Innviertel Tigers zu messen. Das Match war ebenso stürmisch wie die durch Tief Emma etwas turbulente Anreise. Der Spielverlauf zeigte, dass Rollstuhlhandlung mindestens genauso wichtig ist im Rollstuhlbasketball wie Ballbeherrschung. Erst nach einer Neuaufteilung der Mannschaften und Verstärkung der Rieder durch Warriors kam ein ausgeglichenes Match zustande, dass auch viele Zuschauer anlockte. Sein Debüt im Wettkampf mit einem anderen Verein feierte das Nachwuchstalent der Warriors Dominik Prommegger und es gelang im auch gleich einige spektakuläre Punkte zu machen.

2x Bronze in Liverpool

Ruep Hans / Egon Kramminger

Beim ersten internationalen Test vor den Paralympics, in Liverpool waren Egon Kramminger, Hans Ruep und Josef Entholzer vom RSC heindl OÖ am Start.

Hans Ruep kam in der Klasse 2 über den Sieg in seiner Gruppe problemlos bis ins Semifinale, wurde dort aber vom sehr stark aufspielenden Isländer Johann Kristjanson 3:1 geschlagen.

Im Match um die Bronzemedaille musste der Weißkirchner nochmals alles aufbieten um gegen den Irländer Rooney knapp mit 3:2 zu gewinnen.

Ebenfalls in Klasse 2 wurde Josef Entholzer Zweiter in seiner Gruppe. Er traf bereits im Viertelfinale auf den Isländer Johann Kristjanson und musste sich, wie danach Hans Ruep mit 3:1 geschlagen geben.

Ruep und Entholzer starteten gemeinsam im Teambewerb in dem sie Ihre Gruppe gewannen. Im Semifinale kamen sie auf das starke Team von Deutschland, gegen das sie meistens schwer zu kämpfen haben. So auch in Liverpool, wo die beiden Oberösterreicher mit 3:2 denkbar knapp unterlagen. Hans Ruep konnte schon in der Gruppe den Weltmeister Lars Juul Hansen schlagen, was auch die Grundlage für den Gruppensieg war. Er spielte dann im Spiel um Platz drei nochmals groß auf als es wieder gegen Dänemark und den Weltmeister ging, den Hans zum zweiten Mal schlagen konnte.

In Liverpool hatte Kramminger, der mit Langnoppen auf der Rückhand spielt, noch Probleme

mit seinem neuen, griffigeren Rückhandbelag und schied deshalb, nach dem Sieg in seiner Gruppe, im Viertelfinale gegen den Israeli Geva aus. Ähnlich gestaltete sich der Teambewerb den der Welser Vizeeuropameister mit dem Steirer Unger Günther spielte. Aufgrund oben erwähnten Problems war in Liverpool im Semifinale Schluss und auch das Spiel um den 3. Platz ging an das gemischte israelisch/österreichische Team Geva / Wolf.

Nächste internationale Turniere finden in Steinbrunn und Lasko / Slowenien statt.



Ruep Hans, Kramminger Egon, Entholzer Josef

BERND BEST Turnier,

Köln 14.-16. März 2008

Richard Koller

Bereits zum 10. Mal fand dieses Jahr das weltweit größte Rollstuhlrugbyturnier mit 47 teilnehmenden Mannschaften statt. Neben dem Team des RSC Heindl "Upper Austria" meldeten noch 3 weitere Mannschaften aus Österreich. Das Leistungsniveau war wie bereits in den Jahren zuvor auf 4 Klassen unterteilt.

Ohne unsere Topspieler Max Stroblmair und Christoph Etlstorfer kam für uns nur ein Start in der "Advanced League" (3.Klasse) in Frage. Drei Tage vor dem Turnier traf uns dann noch die Hiobsbotschaft das wir gesundheitsbedingt auf unseren High-pointer Christian "Mudi" Wagner verzichten müssen was unsere Turnierteilnahme kurzzeitig in Frage stellte.

Also entschlossen wir uns zu fünft teilzunehmen Richard Koller 0,5P., Hannes Körner 0,5P., Fritz Leitner 1,5P., Reinhold Felhofer 2,0P. so

wie unser neuer High-pointerspieler Bruno Bosnjak 2,5P. der Mudi's Part nun voll ersetzen musste und dies im Turnier auch überraschend gut tat.

Mit entsprechend niedrigen Erwartungen gingen wir am Freitag in die erste Begegnung gegen die „Bayreuth 99ers“. Nach ein paar anfänglichen Ballfehlern fand unsere Mannschaft schnell ins Spiel und ab der Halbzeit konnten wir eine leichte Führung aufbauen. Mit vollem Einsatz bis zum Schluss konnten wir somit unseren ersten Sieg einfahren, der zur Motivation auch dringend nötig war. Am späten Nachmittag trafen wir dann auf das dänische Team "Full Pull". Von Anfang an mussten wir mit einigen Toren Rückstand kämpfen und nachdem wir den für unsere Liga wohl stärksten und schnellsten Spieler nicht unter Kontrolle bringen konnten verloren wir das Spiel eindeutig.

Samstag früh um 9.00 Uhr fand unsere letzte Gruppenbegegnung gegen die "Greifenwalder Rollmöpse" statt. Die Möpse stellten sich dann aber doch als schnellere und agilere Mannschaft dar als der Name vielleicht hinwegtäuscht. Wir kamen einfach nicht ins Spiel und die Ballfehler auf unserer Seite häuften sich, so dass wir zwischenzeitlich über 7 Tore hinten lagen. Zu allem Überfluss wurde das gegnerische Team von ihrer Trainerbank teilweise so laut angefeuert das man die Anweisungen innerhalb der eigenen Mannschaft nicht mehr hören konnte. Am Ende verloren wir knapp mit 2 Toren Rückstand.

Aufgrund des Gesamtorverhältnis konnten wir uns nach den Gruppenspielen mit nur einem Sieg an den zweiten Platz unseres Pools setzen. Infolge einer neuen Regelung gab es dieses Jahr keine Kreuzspiele sondern nur Parallelbegegnungen gegen die anderen Gruppenzweitplatzierten um die Gesamtplätze 5-8.

Am Nachmittag bestritten wir dann unser erstes Parallelspiel gegen die FHI Falcons. Durch einen technischen Vorteil der gegnerischen Defensivrollstühle hatte unser High-pointer durchgehend Probleme beweglich zu bleiben und wir konnten unsere Taktik nicht wie geplant umsetzen. Bereits zur Halbzeit war die Begegnung für uns verloren und wir spielten nur mehr für die Torstatistik .



Wie auch in den letzten Jahren waren wir wieder im Best Western Hotel in Köln Mülheim untergebracht, das uns durch die zentrale Lage kurze Anfahrzeiten zu den Spielhallen ermöglichte. Gestärkt und größtenteils ausgeruht gingen wir dann am Sonntag um 9:40 in unser letztes Spiel. Wir konnten toll in die Begegnung einsteigen und verbuchten nach zwei gespielten Vierteln einen knappen Vorsprung von 3 Toren. Die Mannschaften waren spielerisch sehr ausgeglichen und es wurde um jeden Punkt hart gekämpft. Leider unterliefen uns im letzten Viertel noch einige Fehler und wir mussten uns zum Schluss 28:29 geschlagen geben.

Trotz der geringen Siegesausbeute konnten wir uns den 8. Gesamtrang von 16 in unserer Klasse teilnehmenden Mannschaften sichern. Aufgrund der starken Konkurrenz und der großteils knappen Niederlagen sind wir mit unserer Leistung soweit zufrieden. Das Turnierwochenende war auf jeden Fall wieder eine tolle Chance Erfahrungen zu sammeln und sich im internationalen Vergleich zu messen. Weiters möchten wir noch dem Gesamtsieger der "Advanced league" gratulieren, dem niederösterreichische Team "Four Aces".

- Upper Austria vs. Bayreuth 99ers 23 : 20
- Upper Austria vs. Full Pull 23 : 35
- Upper Austria vs. Greifswalder Rollmöpse 230 : 32
- Upper Austria vs. FHI Falcons 24 : 33
- Upper Austria vs. FIFH Griffins 28 : 29

Tischtennisranglistenturnier in Bad Häring

Ruep Hans

Vom 29.03. bis 30.03.08 fand im RZ Bad Häring das Tischtennis – Ranglistenturnier für Rollstuhlfahrer statt. Insgesamt waren 36 Sportler aus 5 Bundesländer am Start.

Vom RSC heindl OÖ starteten Entholzer Josef (Peuerbach), Erlinger Josef (St. Agatha), Kramminger Egon (Wels), Piatkowski Marc (Linz), Pöttinger Alfred (Meggenhofen) und Ruep Hans (Weißkirchen).



Es wurde in 4 Gruppen zu je 9 Sportler gespielt. In Gruppe 1 belegte Kramminger den 3. Platz und Ruep wurde 6.

Erlinger konnte seine guten Trainingsleistungen umsetzen und wurde in der Gruppe 2 mit 6 Siegen 3. Entholzer belegte den 6 Rang.

In Gruppe 3 kam Piatkowski auf den 4. Platz und Pöttinger wurde 5.

HANDBIKERENNEN Rosenau 2008

Richard Koller

Bei widrigen Wetterverhältnissen fand am 22. März das Auftaktrennen zur EHC Saison 2008 in Rosenau (FRA) statt. Nach gesundheitsbedingten Ausfall von Christoph Ezlstorfer und Joe Sederl starteten von unserem Verein nur Walter Ablinger und ich. Die schlechte Wettervorhersage zollte Ihren Tribut und von den 185 gemeldeten Athleten fanden sich nur knapp 120 am Rennschauplatz ein. Als Strecke diente ein flacher Rundkurs zu 14,7km der 3 mal zu umrunden war, folglich 44km Renndistanz.

In meiner Klasse A1 - (Tetra ohne/schwache Trizepsfunktion) gingen nur der Franzose Julien Lalloz (EHC Vizegesamtsieger A1 2007) und ich an den Start. Trotz des teils heftigen Gegenwindes konnte ich meinen Gegner bereits auf den ersten Kilometern überholen und später mit einer guten Minute Vorsprung gewinnen. Walter Ablinger (Klasse B) startete ohne große Erwartungen ins Rennen, konnte sich aber gut im Mittelfeld einfügen. Mit 1h 29,59 min erreichte er in seiner Klassenwertung den 25. Rang von 45 gestarteten Fahrern. Die nächsten EHC Rennen finden dann im Mai in Colmar Berg (Luxenburg) und Schenkon (Schweiz), bei hoffentlich besseren wetterlichen Bedingungen statt.

4. Offene Niederbayerische Handbike-Meisterschaften 2008 am 05.04.2008 in Ruhstorf

Gerhard Hochmayr

Bei besten Wetterbedingungen konnte die Handbike-Meisterschaft in Ruhstorf abgehalten werden, es war wieder einmal eine toll organisierte Veranstaltung. Auf dem anspruchsvollen Rundkurs a 2,1km, der 10 mal zu fahren war, konnte Hopfgartner Fritz mit einer starken Aufholjagd das Rennen für sich entscheiden. Kobisch Peter und ich wechselten uns jede Runde mit der Führungsarbeit ab, für mich war es nach der Winterpause ein erster Test, und das Ergebnis fiel sehr positiv mit einer persönlichen Bestleistung für mich aus. Für den RSC heindl OÖ starteten noch Huemer Robert und Stadl-

bauer Christoph die mit einer tollen Leistung den 11 und 12 Gesamtplatz erreichten.

Rennbike 21 km

- | | | |
|--------------------------|---------------|-----------------|
| 1. Hopfgartner Fritz | VSC-Graz | 37:22,40 |
| 6. Hochmayr Gerhard | RSC Heindl OÖ | 39:45,71 |
| 11. Huemer Robert | RSC Heindl OÖ | 50:13,38 |
| 12. Stadlbauer Christoph | RSC Heindl OÖ | 50:43,52 |

Linz Marathon 2008

www.linz-marathon.at
christoph.etzlstorfer@jku.at



Foto Alois Kaiser, weitere Fotos Sandra Winzer
 Am 13. April fand im Rahmen des 7. Linzer Marathons ein Halbmarathon für Handbiker statt. Der Start erfolgte beim kühlem, aber sehr sonnigen Wetter um 8:45 auf der Autobahnbrücke über die Donau, es folgten etwa 4km auf der Autobahn und die restlichen 17km durchs Linzer Stadtgebiet (Urfahr, Wasserwald und Zentrum).



17 Fahrer waren am Start, darunter auch einige Neulinge mit dem Vorspannbike. Zehn Fahrer sind Mitglieder des RSC heindl OÖ, erstmals waren auch unsere Top Tischtennsspieler Hans Ruep und Sepp Erlinger am Start. Das interne Duell ging ganz knapp an Hans. Die beiden haben auch schon fürs nächste Jahr ihren Start

zugesagt, ich hoffe, es gibt dann wieder ein paar Neulinge mehr.



Gerhard Hochmayr

Den Sieg bei den Paras holte sich Fritz Hopfgartner aus der Steiermark, knapp hinter ihm mit einer sehr guten Zeit folgte unser Triathlet Gerhard Hochmayr (Zeit 39:01, das sind 32,4 km/h), der sich im Endspurt gegen einen deutschen Fahrer durchsetzen konnte.



Joe Sederl

Walter Ablinger, Joe Sederl, Robert Huemer, Christoph Stadlbauer und Günter Noitz platzierten sich im Mittelfeld.



Richard Koller

Bei den Tetras kratzte Richi Koller an der Schallmauer von einer Stunde (1:01), eine für seine Klasse sehr beachtliche Zeit.



Christoph Etlstorfer

1	Hopfgartner Fritz Vsc Graz	P	0:36:56
2	Hochmayr Gerhard	P	0:39:02
3	Komatz-Madlener Josef Ger	P	0:39:03
6	Ablinger Walter	P	0:42:17
8	Sederl Josef	P	0:48:29
9	Etlstorfer Christoph	T	0:48:32
10	Huemer Robert	P	0:51:32
11	Stadlbauer Christoph	P	0:53:22
13	Koller Richard	T	1:01:10
14	Noitz Günter	P	1:08:20
16	Ruep Hans	T	1:30:56
17	Erlinger Josef	P	1:35:49

Termine

12. Mai

EHC Lauf Luxemburg

24. Mai

Triathlon Linz

www.linztriathlon.at

24. Mai

EHC Handbike Schenkon / Sui

www.marathon-schenkon.ch

24.-25. Mai

ÖM Rugby Amstetten

www.rollstuhlrugby.com

6.- 7. Juni

EHC Handbike Busto Arsizio / Ita

5. Juli

Leichtathletik OÖ Meisterschaft

13. Juli

Iron Man Triathlon Kärnten

26. Juli

EHC Louny / Tch

6.-17. September

Paralympics Peking

<http://en.beijing2008.cn/paralympic/>